



Sabine Kropp

Regieren in Koalitionen

*Handlungsmuster und
Entscheidungsbildung
in deutschen Länderregierungen*

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich

1. Auflage April 2001

Alle Rechte vorbehalten

© Westdeutscher Verlag GmbH, Wiesbaden, 2001

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Fachverlagsgruppe BertelsmannSpringer.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

www.westdeutschervlg.de

Höchste inhaltliche und technische Qualität unserer Produkte ist unser Ziel. Bei der Produktion und Verbreitung unserer Bücher wollen wir die Umwelt schonen. Dieses Buch ist auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Die Einschweißfolie besteht aus Polyäthylen und damit aus organischen Grundstoffen, die weder bei der Herstellung noch bei der Verbrennung Schadstoffe freisetzen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Rosch-Buch, Scheßlitz
Printed in Germany

ISBN 3-531-13574-0

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	8
Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	11
Teil 1	
Zur Konzeptionalisierung des Regierungshandelns von Koalitionen	13
1. Gegenstand und Aufbau der Studie	13
2. Entwicklungslinien und Theorieverständnis der Koalitionsforschung	20
3. Untersuchungsansatz zur Analyse der Entscheidungspraxis von Koalitionen	35
3.1 Handlungs- und institutionentheoretische Ansätze	35
3.2 Interaktionsorientierungen und Entscheidungssituationen	43
3.3 Zur Analyse mehrdimensionalen Koalitionshandelns	45
3.4 Vergleichende Methode: "most-different-cases"	49
4. Handlungs- und Entscheidungsebenen von Länderkoalitionen, ihre Interaktionsorientierungen und Entscheidungsmodi - eine empirienahe Anpassung des Untersuchungskonzepts	52
4.1 Parteienwettbewerb, Wahlen, Öffentlichkeit und Koalitionen auf Länderebene .	53
4.2 Die parlamentarische Entscheidungsebene	64
4.3 Einheitlicher versus fraktionalisierter Akteur - innerparteiliche und innerfraktionelle Willensbildung und Koalitionshandeln	68
4.4 Die Koalition als Handlungsebene - allgemeine Merkmale und Funktionsweisen	77
4.5 Koalitionshandeln und föderale Arena	83
4.6 Resümee: Institutionelle Bindungen, Wahlfreiheit und Interaktionsorientierungen von Koalitionsakteuren in einer mehrdimensionalen Handlungsanordnung	86
5. Fallauswahl und Materiallage	90
Teil 2	
Kooperationsmuster und Entscheidungsbildungen von Koalitionen auf Länderebene	92
1. Erste Schritte der Kooperation und Institutionalisierungsprozesse	92
1.1 Wahlkämpfe und Wahlen: Eingeschränkter Parteienwettbewerb mit Blick auf Koalitionsbildung?	92

1.2 Die Koalitionsverhandlungen: Gewinnverteilung und Vertrauensbildung	108
1.2.1 Ressourcen der Parteien, Ämterverteilung und Ressortzuschnitt	108
1.2.2 Ablauf und Verfahren der Koalitionsverhandlungen	119
1.2.3 Verfahren der Konfliktmoderation und Konsensbildung	131
1.2.3.1 Zur Regelungskraft von Koalitionsvereinbarungen	131
1.2.3.2 Erleichterte Kooperation durch vereinbarte Verfahrensregeln	136
1.2.3.3 Mechanismen der Konsensfindung	146
1.3 Resümee	154
2. Innerparteiliche Arena, fraktionsinterne Konflikte und Koalitionshandeln	159
2.1 Innerparteiliche und fraktionsinterne Fragmentierungen in Koalitionsparteien	161
2.2 Verhandlungsmandate der Fraktionsführungen	177
2.3 Instrumentalisierung der innerparteilichen Arena und der Handlungsebene "Fraktion" in Koalitionsverhandlungen	180
2.4 Resümee	186
3. Föderale Arena und Koalitionshandeln	
- Zur Moderation von Bundesratsentscheidungen in Länderkoalitionen	190
3.1 Bundesratspolitik und Länderkoalitionen	190
3.2 Konfliktmoderation in konformen und nicht-konformen Koalitionen: Das "Sparpaket" der Bundesregierung von 1996	195
3.3 Resümee	200
4. Koalitionsalltag: Entscheidungsprozesse in Regierungsbündnissen	
- das Beispiel Landshaushalt	202
4.1 Koalitionen und Haushaltsentscheidung	202
4.2 Die Erstellung der Regierungsvorlage - doppelte Konfliktlinie zwischen Koalitionspartnern und Ressorts	204
4.2.1 Die Regierung: Finanzminister, Ressorts und Ministerpräsident	204
4.2.2 Koordination zwischen Exekutive und Parlament	215
4.2.3 Sektorale Organisation und fachpolitische Interessenlagen	220
4.2.3.1 Zur Rolle von Arbeitskreisen der Fraktionen und Koalitionsarbeitskreisen für Koalitionsentscheidungen	220
4.2.3.2 Zur Rolle von "Fachbruderschaften" in der Haushaltsaufstellung	223
4.3 Konfliktbewältigung und Techniken der Entscheidungsfindung nach Vorlage des Regierungsentwurfs	229
4.3.1 Empirische Befunde	229
4.3.2 Resümee: Informelle Verhandlungsbeziehungen und Entscheidungstechniken in theoretischer Perspektive - Kooperation unter Bedingungen von Konkurrenz	262
4.4 Koalitionsbeziehungen im Finanzausschuß und im Plenum: die formalen Komponenten parlamentarischer Entscheidung	272
4.4.1 Die Ausschußsitzungen	272
4.4.2 Die Plenardebatten	281
4.4.3 Resümee	287

Teil 3**Koalitionshandeln - ein für die Theoriebildung sperriges Phänomen?****Zur theoretischen Einordnung der Koalitionspraxis** 289

Quellen und Literatur 299